



## Anbindung Notrufbereich Reutte an die Leitstelle Tirol Gemeinsame Presseaussendung

Öffentlichkeitsarbeit

Innsbruck, 14.10.2011

Ab 14. Oktober 2011, 19:00 Uhr, werden alle Notrufe der „144“ und Anforderungen für den qualifizierten Krankentransport „14844“ aus dem Bezirk Reutte in der Leitstelle Tirol entgegengenommen und bearbeitet. Ab sofort werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rotkreuz-Bezirksstelle Reutte durch die Leitstelle Tirol alarmiert, disponiert und im Einsatzgeschehen unterstützt. Ein weiterer Schritt für eine optimale Koordination der richtigen Rettungsmittel im Notfall.

Das Tiroler Rettungsdienstgesetz 2009 sieht vor, dass die Leitstelle Tirol künftig landesweit den Notruf „144“ entgegennimmt und die Rettungsfahrzeuge in Tirol alarmiert und disponiert.

Die Rotkreuz-Bezirksstelle Reutte verzeichnet pro Jahr ca. 12.000 Kranken- bzw. Rettungstransporte, die von 4 Ortsstellen aus bedient werden. 17 hauptamtliche, ca. 177 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 16 Zivildienstler stehen rund um die Uhr für die ca. 32.000 Einwohner und Gäste in 37 Gemeinden des Bezirks im Einsatz.

„Mit dem Bezirk Reutte freuen wir uns nun auf einen weiteren gemeinsamen Meilenstein in der Koordination der Rettungsmittel über die Bezirksgrenzen hinweg“, so **Andreas Karl**, MSc., Geschäftsführer „Rotes Kreuz Tirol gemeinnützige Rettungsdienst GmbH“. Erfreut zeigt sich Karl auch von der aktuellen Entwicklung seit 1. Juli: „Betrachten wir nur die Zahlen in diesen ersten drei Monaten, dann haben wir über **31.000 Krankentransporte**, knapp **20.000 Rettungstransporte** und **2.700 Einsätze der Notarzteinsatzfahrzeuge** durchgeführt. Und das nur mit jenen Regionen, die bereits an die Leitstelle angeschlossen waren,“ so Karl. „Die Patienten profitieren durch die überregionale Disposition der jeweils nächstgelegenen, geeigneten Rettungsmittel. Noch schnellere Eintreffzeiten bei Notfällen und kürzere Wartezeiten im Krankentransport sind schon jetzt deutlich bemerkbar.“

„In den vergangenen 14 Tagen, bzw. schon seit der Anbindung des Samariterbundes an die Leitstelle Tirol im August, haben wir äußerst positive Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit unseren neuen Systempartnern gemacht. Wir sind der Überzeugung, dass auch das Rote Kreuz und die Bevölkerung im Bezirk Reutte von unserer Arbeit profitieren werden.“, resümiert Ing. **Gernot Vergeiner**, Geschäftsführer der Leitstelle Tirol.



Der Zeitplan sieht folgende, weitere Termine zur Anbindung an den Verbund der Leitstelle Tirol vor:

	Datum
<b>Rotes Kreuz – Notrufbereich Landeck</b>	28.10.2011
<b>Rotes Kreuz – Notrufbereich Kitzbühel</b>	25.11.2011
<b>Rotes Kreuz – Notrufbereich Schwaz</b>	März 2012
<b>Österreichischer Rettungsdienst</b>	März 2012
<b>Rotes Kreuz – Notrufbereich Osttirol</b>	April 2012

Durch die Leitstelle Tirol wurden bisher der qualifizierte Krankentransport und der Rettungsdienst in den politischen Bezirken Imst, Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land und Kufstein disponiert.

Allein 2010 wurden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leitstelle Tirol 266.000 Telefonate entgegengenommen und über 103.000 Krankentransporte und 55.000 bodengebundene Notfalleinsätze bearbeitet.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Land Tirol:  
Abteilung für Zivil- und Katastrophenschutz – 0512 / 508 – 22 62

Leitstelle Tirol GmbH:  
Geschäftsführer Mag. Ing. Martin Eberharter – 0664 / 620 47 28

Rotes Kreuz Tirol gemeinnützige Rettungsdienst GmbH:  
Pressesprecher Mag. Fritz Eller – Medienhotline 057 144 444